

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic  
grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 43 (1983-1984)

**Heft:** 6

  

**Rubrik:** Turnen und Sport

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Turnen und Sport



## Der Turnunterricht unter der Lupe

Jürg Kurath, 7000 Chur

Am Mittwoch, 11. April 1984 organisierte die Turn- und Sportlehrerkonferenz des Kantons Graubünden (TSLK GR) im Rahmen eines obligatorischen Fortbildungskurses für diplomierte Turn- und Sportlehrer, die auf der Volksschulstufe unterrichten, ein Podiumsgespräch über den Turnunterricht, das in der Aula des Schulhauses Giacometti in Chur stattfand.

Nach einer kurzen Begrüssung durch Fritz Künzler, Präsident der TSLK des Kantons Graubünden, ergriff der Gesprächsleiter Stefan Bühler, Chef des kantonalen Sportamtes und Präsident der kantonalen Schulturnkommission Graubünden, das Wort und stellte zuerst die Teilnehmer des Podiumsgesprächs vor. Es waren dies: Frau B. Riedi (Chur), Schulrätin und Vertreterin der Eltern; Frl. U. Wipf (Malans), Turnlehrerin am Bündner Lehrerseminar Chur; Frl. M. Lingenhag (Chur), Seminaristin und Vertreterin der Schüler; Herrn Dr. H. von Ballmoos (Davos), Arzt; Herrn Dr. U. Roner (St. Moritz), Physiotherapeut; Herrn A. Soliva (St. Moritz), Schulrat; Herrn L. Tschärner (Tamins), Schulinspektor; Herrn H. Simmen (Chur), Bündner Verband für Sport; Herrn N. Russi (Chur), Sekundarlehrer sowie Herrn W. Bebi (Landquart), Turnlehrer an der Volksschule und Turnberater des Kreises Fünf Dörfer.

Zusammenfassend ergaben sich aus den zwei Gesprächsrunden folgende allgemeingültigen Erkenntnisse: Dem Fach Turnen und Sport wird fast ausnahmslos ein hoher Stellenwert beigemessen, wobei dies aber nicht zuletzt auch von der Persönlichkeit des Turnlehrers oder des Turnunterricht erteilenden Lehrers abhängt. Gefordert wird ein stufengerechter, intensiver und qualitativ guter Unterricht, in dem die sportliche Leistung nicht unbedingt die treibende Kraft sein muss, sondern die Freude an der Bewegung, am Spiel. Der Turnunterricht wird oft als Blitzableiter für aufgestaute Aggressionen missbraucht und ist trotzdem ein notwendiger Ausgleich zu den theoretischen Fächern, in deren Verlauf der Jugendliche seinen Bewegungsdrang und seine körperlichen Bedürfnisse nicht befriedigen kann. Von grösster Wichtigkeit ist schliesslich, dass der Schüler durch ein vielseitiges Angebot im Turnunterricht motiviert wird, Sport zu treiben, und zwar auch nach der Schulzeit!